Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Erscheint täglich früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition Johannesgasse 8.

Sprechstunden der Redaction: Vormittags 10—12 Uhr. Nachmittags 5—6 Uhr.

Die für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate ... Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.

In den Filialen für Ins.-Annahme: Otto Klemm, Universitätsstraße 21, Louis Lösche, Katharinenstraße 18, p. nur bis ½3 Uhr.

Gebühren für ... ohne Postbeförderung ... mit Postbeförderung 48 Mk.

Inserate 6gespaltene Petitzeile 20 Pf. Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. Tabellarischer Satz nach höherem Tarif.

Reclamen unter dem Redactionsstrich die Spaltzeile 50 Pf.

Inserate sind stets an die Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung praenumerando oder durch Postnachnahme.

№ 1. Montag den 1. Januar 1883. 77. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

... Zustimmung der Herren Stadtverordneten haben ... beschlossen, die erste und die zweite Abtheilung des Johannisfriedhofs, deren Begräbnißplätze sämmtlich ... en sind, in einen Park, jedoch unbeschadet landschaftlicher Schonung ... herigen Charakters der Anlage, umzuwandeln. ... Wegnahme der auf diesen ... befindlichen ... er und Denksteine, sowie ... Beseitigung der ... vibbögen von den Wandstellen, nicht aber ... ahme von Bäumen). ... ist den ... vierwöchentlichen Frist ... spätestens bis 3. Februar 1883 gestattet ... werden dieselben ... ch aufgefordert, sich deshalb ... der bei uns unter ... einigung ihrer Rechte anzumelden ... nach Ablauf der ... iten Frist wird, soweit dies mit ... Rücksicht auf die neue ... ge nothwendig ist, mit Beseitigung ... der bis dahin nicht ... nirten und entfernten Schwibbögen, Grabgitter ic. verrichtet ... Grabsteine werden ... gen werden; besserer Denkmäler ... halten werden. ... t immer thunlich bis auf Weiteres ... Friedhofs ... Beseitigung behufs ... bei den Inhabern einiger ... wünschenswerth erscheint, ... eilung gehörigen Wandstellen, bezüglich ... rerung des Täubchenweges ... besonders verhandelt werden.

Leipzig, den 30. December 1882.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Harrwitz.

... für das Unterlassen der Zusendung von Neujahrskarten ... ferner an das Armenamt:

Stadtrath August Simon	6 ℳ
Rechtsanwalt Leberecht Schenk	6 „
Ernst Wen. Plagwitz-Leipzig	6 „
Edmund Becker	6 „
Consul Beckmann	6 „
	3 „

... und quittiren ... ber 1882.
Das Armen-Amt.
... Lange.

... Donnerstag, den ... 9 Uhr an auf ... Forstreviers ... Leutzsch-Leipzig ... ca. 160 Stark ... 75 ... im Termine ... den Bedingungen ... verkauft ... Zusammenkunft ... am 27. December ...

Das Auction ...

... 1883 sollen von Vormittag ... Schlage in Abth. 27a des ... in der Lindenauer Gottge, in der ... Fahrweges und der grünen Linie, ... Abraumhaufen und Langhaufen ... Ort und Stelle öffentlich aus... und gegen die übliche Anzahlung ... auf obigem Schlage. ... ber 1882.

Des Raths Forst-Deputation.

... gegen den Schneider ... August Hoeltze aus Weißenfels ... 4. November ... d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt. ... den 28. December 1882.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.

Nichtamtlicher Theil.

Leipzig, 1. Januar 1883.

... über einen parlamentarischen Arbeitsplan ... daß die Präsidenten des Reichstages und des ... Abgeordnetenhauses leider vor Beginn der Ferien nicht verständigt; beide sind mit ihren Anordnungen selbständig vorgegangen und so werden am 9 bezw. 10. Januar die ... Körperschaften gleichzeitig wieder zusammentreten ... seitige Concurrenz und Störung in Aussicht stellen ... Diese Woche wird in unersprießlichster Weise ... daß abwechselnd einen Tag der Reichstag und ... Abgeordnetenhaus die Sitzung ausfallen lassen. Das ... Herrenhaus wird ... allerdings nach Erledigung der ... Verwaltungs... gesetze seinen Schwerpunct in ... Confessionen ... und der Reichstag alsdann ... Etatsberathung ... Zollvorlagen und an... dringende Geschäfte ... gen können. Jedenfalls braucht ... Abgeordnetenhaus vor Ostern ... Vollendung der Etatberathung und anderer dringender ... noch drei bis vier Wochen. Wie sich die Disposition ... gestalten werden, entzieht sich noch jeder Berechnung ... länger ... Saison bis tief in den Sommer ... vorläufig ... noch keine Möglichkeit, mit ... Stoff fertig zu werden. Auf alle ... Auch ... und zweckmäßigsten Zeitbeinen ... um der Schwierigkeiten ein... übermäßig ... wird es mit ... wünschenswerth, ... Geschäftstheile ... der Sitzungen durch Verständigung ... mahen ... die Abwicklung der Geschäfte ... alsbald ... plan wenigstens für die ... der Präsidenten ... Ostern festgestellt ...

* ... erwähnte officiöse ... Allgemeinen Zeitung ... es lautet wörtlich wie ... Blätter findet sich ... Nur noch wenige Monate ... kirchenpolitischen ... gesprochen, derjenigen ... Friedensgesetzes, welche ... und noch immer ... Das „tiefe ... Correspondent in seiner ... sehr am Platze gewesen ... Mai 1882, auf ... Art. 2, 3 und 4 ... Verkündigung des ... Slovenen ... April 1884 ... Unterrichts...

* ... vielfach ... wie in Cisleithanien ... der slavischen Bevölkerung ... deutsch ... und niedere ... kürzlich gegen ... in Steiermark ... der deutsch...

... Sprache mittelst Petition im ... Friedau 12, Pettau 29, Rohitsch ... burg 30, Windisch-Feistritz 17 ... Graz 13, Gonobitz 8, Cilli 10, ... burg 3, Lichtenwald 1 und ... Gemeinden. Ueberdies wurde ... in Pettau, Cilli, Tüffer und ... tionen an den steiermärkischen ... Radkersburg 10, St. Leonhard 3, Marburg ... Sahrenberg 10, Windischgraz 1, Tüffer 3, Drachenburg 4, im Ganzen also 160 ... von mehr als 200 Bürgern ... burg ähnlich lautende Petitionen ... Landesschulrath unterfertigt.

* Die Nachrichten über den Zustand Gambetta's lauten entschieden schlecht. ... versichern seine Freunde im „Temps", daß sie Hoffnung auf baldige Heilung hätten, allein es scheint bei ihnen auch ... der Wunsch der Vater des Gedankens zu sein. Sie geben ... selbst zu, daß nicht nur die Schußwunde die Ursache ... Krankheit Gambetta's ist, sondern daß er auch an einer ... ung des den Blinddarm umgebenden Zellengewebes ... welche mit Fieber und starker Verstopfung verbunden ... Diese Krankheit endet gewöhnlich mit Blutgeschwüren ... dem Weichenbecken, die entweder von selbst aufgehen ... der operirt werden müssen. Am Krankenbette befanden sich sechs Aerzte und dies ist jedenfalls das augenscheinlichste Zeichen, daß eine große Besorgniß vorhanden ... Wenn in den officiellen Depeschen mitgetheilt wird, daß der Kranke eine unruhige Nacht gehabt hat, so ist darunter ... zu verstehen, daß er kein Auge zugethan und wenn, wie ... mit verlautet, seine einzige Nahrung Milch ist, so muß ... Organismus schon sehr gestört sein und eine dauernde ... Abnahme der Kräfte stattfinden. Genaue Mittheilungen sind ... zu erhalten und bei der Person des Kranken und dem ... Führer der Krankheit ist dies auch unschwer zu erklären ... man sich daher mit dem Gedanken eines Ablebens des ... früheren Dictators vertraut, so wird man wohl allgemein dem Urtheil der „National-Zeitung" einstimmen, welche schreibt: „Weder zu überschätzen gedenken wir die Wichtigkeit dieser Thatsache, noch sie gering zu achten. Die französischen Republikaner haben gezeigt, daß sie keineswegs geneigt waren, den Dictaturgelüsten Gambetta's sich zu unterwerfen, seine innere und äußere Politik zu übernehmen, er ist in dem Augenblick ein Mann ohne Amt und ohne große parlamentarische Gefolgschaft. Aber Gambetta ist ein historischer Name, den die Welt kennt, er ist der Vertreter dessen, was für die französische Nation im letzten Kriege ruhmwürdig war, er ist der Mahner, um welche sich bis jetzt die Vertreter des Rachegedankens sammelten, um die sich unter Umständen ... kein Talent nach keiner Seite etwas Vollständiges zu leisten gewußt. Manches in seinem privaten Verhalten ist höchst fragwürdig gebliebenen ... als großer Patriot glänzte er an dem Himmel Frankreichs und sein Verlust würde von der großen Mehrzahl seiner Landsleute als eine Einbuße an nationalem Ruhme betrauert werden."

* Die ... Discussion, welche in den spanischen Cortes über die von Serrano angeregte Frage der Verfassungsrevision stattfand, hat das bekanntlich das vermuthete Ergebniß und hat Resultate gegeben, welche sich als der restaurirten Monarchie günstig erwiesen werden. Von diesem Gesichtspunct aus sind namentlich die letzten Sitzungen wichtig. Die wichtigste Abstimmung war nicht die, welche die Revision der Verfassung ... sondern die, welche den Vorschlag der Conservativen ... Sagasta annahm, eine Commission zu beauftragen, die Glückwünsche der Kammer zur Geburt der Infantin zu überbringen und ihm zugleich die Anhänglichkeit der Demokraten an die Dynastie mitzutheilen. Antrag war wahrscheinlich eine Falle für die Anhänger Serrano's, welche die Aufrichtigkeit ihrer Bekehrung zur Monarchie beweisen sollten. Ob die Conservativen ... waren, daß die Majorität all die Neubekehrten in ... begriffen, ist eine andere Frage. Gegen den Antrag stimmte blos die Gruppe Castelar, die sich als unversöhnlicher Feind der Monarchie erklärte. Die Resultate der parlamentarischen Campagne, die zwanzig Tage dauerte, sind folgende: Die Frage der Verfassungsrevision verschwindet von der Tagesordnung; das Ministerium Sagasta hat ein Zutrauensvotum erhalten, das im Zusammenhang mit dem Ausgang der Wahlen das Cabinet als befestigt erscheinen läßt; zu gleicher Zeit ist eine ministerielle Modification in dem Sinne möglich geworden, daß Sagasta das centralistische Element aus dem Cabinet ausscheidet und dafür Serrano und seine Freunde aufnimmt.

* Wie die „Deutsche Zeitung" meldet, wird in nächster Zeit in Adrianopel, der zweiten Stadt der europäischen Türkei, eine deutsche Schule ins Leben gerufen werden. Die zahlreichen deutschen Beamten der ottomanischen Bahn wollen ihren Kindern deutschen Unterricht und deutsche Bildung angedeihen lassen und haben sich an den Deutschen Schulverein nach Wien gewandt und dessen Unterstützung und Rath erbeten, namentlich was die Organisation der neuen Anstalt, die Auswahl und Zusammenstellung der Lehrmittel und Schulutensilien und die Anstellung der Lehrkräfte anlangt. Sowohl die ottomanische Bahngesellschaft als auch die öffentlichen Behörden bringen dem neuen deutschen Unternehmen ungetheiltes Wohlwollen entgegen. Hoffentlich entwickelt sich die deutsche Schule in Adrianopel in ebenso günstiger Weise wie die Schwesteranstalt am Goldenen Horn, die in den letzten Jahren unter der vorzüglichen Leitung des früheren Rieser Schuldirectors Mühlmann stand und wohl auch jetzt noch steht!

Hochwasser.

† Dresden, 30. December. Die Hochfluth der Elbe ist dauernd im rapiden Steigen begriffen und setzte bereits die Theaterwiese in der Neustadt, die Wiesentorstraße, den ... rationsgarten zur „Stadt Wien" und das Blockhaus ... unter Wasser. Bei „Helbigs", dem bekannten Restaurations-Etablissement an der Augustusbrücke, steht die Fluth bereits in den unteren Sälen und die Kasematten der Brühl'schen Terrasse sind nicht mehr ... Wasser getreten. Der Dresdner Elbpegel zeigte heute ... 4 Meter über Null. Das Elbthal unterhalb der Marienbrücke ... Meißen zu bildet einen unübersehbaren See. Tausende von Menschen stehen auf den Brücken und auf der Terrasse, um ... großartige Schauspiel der immer weiter um sich greifenden Ueberschwemmung zu übersehen. Bis heute Abend wird ein Steigen des Wassers bis zu 4½ Meter über normal erwartet. Die Parterreräume der Häuser am Terrassenufer wurden auf behördliche Anordnung geräumt.

† Dresden, 30. December. Das Hochwasser der Elbe wird in dieser Nacht seinen höchsten Stand erreichen ... Wolken und der kg. kleinen Elbe wieder Stillstand ... Die Ueberschwemmung der niedrig gelegenen ... Abend weiter um sich; der Schützenplatz, die ... der Gerbergasse, die Zwingeranlagen beim ...

... Wasser, so daß die Passage nur noch auf hohen Nothstegen aufrecht erhalten werden kann. In den am meisten bedrohten Straßen werden Kähne bereit gehalten, um nöthigen Falles zur Hilfeleistung zu dienen. Bis zur Stunde — Nachts 11½ Uhr — giebt der Stand der Hochfluth zu ernsteren Besorgnissen noch keine Veranlassung.

* Pirna, 30. December. Die niederen Stadttheile sind überschwemmt. Nach einer an die hiesige königl. Amtshauptmannschaft gelangten Mittheilung der k. k. Bezirkshauptmannschaft Tetschen sind dortselbst durch das eingetretene Hochwasser circa 100 Fässer Petroleum, welche dem Handlungshause C. C. Mende in Dresden zugehörig sind, abgeschwemmt worden.

* Meißen, 30. December. Die Hochfluth der Elbe hatte hier am heutigen Morgen eine Höhe von 400 Centimeter über Null erreicht und das Wasser war in die Höfe und Häuser der tiefgelegenen Stadttheile getreten. Mittags betrug der Wasserstand 4½ Meter über Null; die Signalstange auf dem Rathsweinberge trug 2 Ballons (Gefahr im Anzug) und von den Elbbrücken, sowie der Albrechtsburg aus gewährten die gurgelnden brausenden Fluthen des schmutzig-gelben Stromes, wie die überschwemmte Landschaft ein imposantes Bild. In der Gerbergasse und an der Elbe fand bereits Mittags die Passage auf Holzblöcken statt. Das Wasser wird noch bis Abends 10 Uhr steigen, etwa bis 5 Meter über Null, doch ist weitere Gefahr nach den neuesten Depeschen nicht zu befürchten. Immerhin dürfte aber der Sylvestertag Meißen, bez. Theile desselben als Elbvenedig sehen. Der Raddampfer „Moldau" passirte heute früh kurz vor 8 Uhr mit einem leeren Kahn im Schlepptau die Brücken stromauf und kam knapp durch das hohe Joch der alten Brücke, das bei diesem Wasserstande wenig Raum in der Höhe bot. Der Dampfer hatte tüchtig gegen den Strom zu kämpfen.

* Gera, 30. December. Die Elster ist seit gestern wieder gefallen und die daher Befürchtungen wegen größerer Ueberschwemmung nicht mehr vorhanden. Der Regen hat aufgehört; es herrscht das schönste Frühlingswetter.

* Basel, 30. December. Der Wasserstand des Rheins gestaltet sich von Stunde zu Stunde günstiger; dagegen kommt von allen Seiten eine neue Fluth trauriger Nachrichten. In nächster Nähe der Stadt sind zahlreiche materielle Schädigungen zu beklagen; namentlich die tiefgelegenen Anlagen der Gemüsegärtner sind arg verheert; die Stadt hat ökonomischen Schaden durch Einbruch von Dämmen und erst neu erstellten Uferbauten. Viele am Rhein gelegene Häuser werden derart durch die stets häufiger wiederkehrenden Ueberschwemmungen entwerthet, daß die einzelne Stadt ... in solcher Beziehung überrasch entwickelte Stadt mancherlei Katastrophen entgegensieht. Im nahen Wiesenthal hat der Wiesefluß schauderhaft gewüthet. Die Schädigungen an Land und Leuten sind enorm. Einer einzigen Gemeinde wurden 60 Jucharten Culturboden zerstört. Brücken sind weggerissen, Dämme fortgespült, industrielle Etablissements gefährdet. — In der Schweiz ist kein District, woher nicht Hiobsbotschaften kämen. ... Die Arbeiten am Gotthardbahn müssen bei Goldau ... da ein Felsblock auf dem Bahnkörper liegt. Die deutsche Nachtpost ist ausgeblieben wegen Verkehrsstörung ... Offenburg.

* Lörrach, 28. December. Ueber das Unglück auf der Wiesenbrücke ... wird der „B. Z." geschrieben: Während diesen Morgen ... Leute von der erst vor 8 Jahren erbauten Wiesenbrücke aus das Schauspiel der tobenden Wogen betrachteten, neigte sich der eiserne Oberbau der Brücke in der Mitte und sank ... Landesstromab in den reißenden Fluß. Das Wasser hatte den ... Pfeiler unterwühlt, die Eisbrecher fortgerissen und warf die ... Brücke gegen das diesseitige Ufer. Etwa 15 Personen ... Brücke gestanden und nur 5 davon konnten durch ... Stangen gerettet werden oder retteten sich durch Schwimmen ... wie Viele ... unternahmen ein nasses Grab fanden, ist noch ... ermittelt ... Man sah dieselben die Arme emporstrecken ... Hilfe rufen ... allein ... reißende Strom entzog sie bald dem ... Ein Mann und ein Knabe sollen bereits in Basel gelandet ... sein. — Auch in Stetten ... Arbeiter ... ertrank schon am ... Wehr beschäftigt ... ebenso ... heute Mittag 2 an dem ... Wiese versunken sein. Leute über Bord gefallen und spurlos in der ... Tiefe der eingestürzten ... Gegenstand löste sich von der jenseitigen ... Tiefe, offenbar unterwaschen ... ein gut Theil ab und fiel in ... den Kies ... mußte ... in dem Strome, der auf einer ... und auf der anderen Seite Ausläufe aus ...

* ... Riedlingen (Württemberg), 28. December. In Folge fortgesetzten Regens und raschen Schneeabganges steigen die Donau und ... Schmiech, der Pegel steht auf 12½, seit 1824 der höchste Wasserstand.

* Aus Bayern, 29. December ... Aus Amberg und Regensburg werden Ueberschwemmungen gemeldet. Der Rezatgrund und das Altmühlthal sind vollständig überfluthet. ... Die Regnitz, die gestern bis ...

* Bamberg, 29. December ... war, ist dem „B. J." zufolge wieder 2 Uhr Nachmittags gestiegen ... ist noch überschwemmt; das Theater ... Ein Theil der Stadt ... mußte geschlossen werden.

* Passau, 28. December. Donau, Ilz und Inn sind in ... Heute wies die Donau annähernd ... bedrohlicher Weise ... über Niederwasser ... auf.

* ... Dorf (bei Freising), 27. December, wird ... Aus Günzberg ... geschrieben: Am Sonntag Vormittags 10 ... eine ungeheure Wassermasse. Das Wasser drang ... Ställe, ja selbst in die Kirche. Die freiwillige ... sich sofort an die Stelle der Noth und arbeitete ... Uhr, um dem Wasser gegen das Eindringen in die ... zu thun und den Abfluß zu befördern. Gegen ... verlor sich hier das Wasser, um das Ampertthal bei ... Abends ... in ein Meer zu verwandeln. Viele Ortschaften ... unter Wasser, doch läßt sich der Schaden erst später ...

* Augsburg, 29. December. Wie die „A. A." berichtet, sind ... des andauernden Regens und des Thauwetters Lech und ... in einer Weise angeschwollen, wie man sich es seit einer ... Reihe von Jahren nicht erinnern kann. Die Wertach ist ... ihren Ufern getreten, so daß das unterhalb der Hochstraße bei ... Göggingen, Pfersee, Oberhausen ic. gelegene Thal weithin überschwemmt ist. In Folge dessen mußte die Trambahn gestern ihre Touren nach Pfersee einstellen. Auch in der Vorstadt links der Wertach (Hessenbach) standen die Häuser theilweise unter Wasser und sollen mehrere derselben bei ihrer ohnehin leichten Bauart ernstlich gefährdet gewesen sein. — Von der oberen Donau werden bedenkliche Zustände berichtet; die bayerischen Donaustädte sollen vom Wasser sehr zu leiden haben. Aus Donauwörth wird gemeldet, daß der ganze Bahnhof unter Wasser steht und Reisende per Kahn zur Stadt befördert werden müssen.

* Lobenheim, 30. December. Das Hochwasser ist nur 17 Centimeter unter dem letzten Stand, heute langsam fallend. Viele vorher nur beschädigte Häuser stürzen jetzt auch.

* Mannheim, 30. December. Um halb 5 Uhr ist der Damm bei Mundenheim gebrochen. Dasselbe ist überschwemmt. — Ludwigshafen ist gefährdet. — Die Verheerungen in Oppau, Friesenheim, Edigheim sind furchtbar, ebenso in Bobenheim und Roxheim, wohin von hier ein Extrazug mit Nachen und Militär ging. Die Zahl der verunglückten Menschenleben ist noch nicht festgestellt.

* Frankfurt a. M., 30. December. Seit heute früh 9 Uhr ist der Main um 42 Cent. gestiegen. Gegen 8 Uhr Abends wird Stillstand erwartet; bei Aschaffenburg ist der Main seit 2 Uhr Nachmittags bei 5.82 Mtr. zum Stehen gekommen; vom Obermain wird Fallen gemeldet.

* Worms, 30. December. Durch einen Dammbruch bei Lampertheim im Ried sind außer den Orten Bürstadt und Bobstadt auch Hofheim und Lampertheim von der Wassernoth heimgesucht. Auch droht ein Dammbruch bei Dienheim mehrere linksrheinische Ortschaften. In Folge des bei Friesenheim und Oppau heute früh erfolgten Dammbruchs ist die ganze Gegend bis Oggersheim überschwemmt und sind dabei vier Menschen ums Leben gekommen. (Wiederholt.)

* Köln, 30. December. Der Stand des Rheins betrug Vormittags 10½ Uhr hier 8.69 Meter, das Wasser steigt bei regnerischem Wetter sehr langsam, bei Biebrich war der Wasserstand 6.08 Meter, das Steigen hat aufgehört. Aus Würzburg, Schweinfurt und Haßfurt wird fortgesetztes Fallen des Wassers seit gestern Abend gemeldet. Bei Rüdesheim steht der Rhein nur noch 45 Cent. unter dem letzten höchsten Wasserstand; heute steigt das Wasser sehr langsam.

Städtische Speiseanstalten zu Leipzig.

Bericht über das Jahr 1882.

Der unterzeichnete Vorstand hatte im abgelaufenen 35. Betriebsjahre zwei schmerzliche Verluste zu verzeichnen; am 19. Februar verschied Herr College Weidenhammer, welcher seit 1867 seine Thätigkeit unserer Anstalt widmete und 10. März folgte ihm einer der Mitbegründer der ... Volksküchen, Herr Baumeister Siegel, nach, während ... ren ein sehr thätiges Mitglied und seit 16. Jahren dem Vorstand als Ehrenmitglied angehörend; bei ... denen sei hiermit unser Dank über das Grab ... Nach langer Unterbrechung wurde unserer ... Baumeister ... ein Legat zu Theil und zwar von ebengenanntem ... Institutes bestimmt ... Siegel; die Zinsen sind zur Erhaltung ... stimmt worden. ... trat Herr Musterzeichner ...

An Stelle des Herrn Weidenhammer ... zeichner Hermann Krieger in den ... wiederholt ausgesprochenen ... Zur Erfüllung eines ... getroffen, daß für Frauen ... Wunsches wurde die Einrichtung ... Schneiderinnen, Verkäuferinnen, und Mädchen (Näherinnen ... Küchen, Fabriken, Confections-Arbeiterinnen in Druckereien ... einer Mittagstisch, getrennt von den Geschäften ic.) ein ... Anstalt I (Johannis-Stift) arrangirt ... übrigen Besuchern ... Ruhe ihr Mittagsbrod verzehren können, wurde, wo sie in ... ist allen allein stehenden oder entfernt ... neu; die Benutzung ... stehenden Damen sehr zu empfehlen und ... vom Geschäft ... auch einer größeren Anzahl Raum bietet.

... wir in der ... zu können ... Ansichtigung unserer Volksküchen seitens auswärtiger Interessenten fand wiederholt statt, wie denn auch im letzten Jahre ... Einrichtung gleicher Institute auf Grundlage unserer langjährigen Erfahrungen Auskunft nach verschiedenen Orten, ... nach Karlsbad, Aussig, Reichenau, Bromberg ic., ertheilt und gern ertheilt wurde.

Wohlthätigkeits-Marken wurden u. A. in größeren Maßstabe entnommen von der verehrlichen Loge Minerva, der Vogel'schen Stiftung, dem Oesterr.-Ungar. Hilfsverein, dem Verein zur Verhütung von Hausbettelei, einem Vereine von Armenfreunden ic. Für die hierdurch unseren Bestrebungen gewährte Mithilfe sprechen wir hiermit unseren besten Dank aus, den wir auch speciell auf Folgende übertragen, welche die Güte haben, den Verkauf derartiger Marken (in beliebiger Anzahl, auch einzeln) zu besorgen:

- Arndt & Hofmann, Kaufl. Steinweg 3,
- J. G. Glitzner, West-Str. 68,
- Theodor Glitzner, Kathar.-Str. 2,
- B. J. Hansen, Markt 14,
- Emil Hohlfeld, Kaufl. Steinweg,
- Oscar Jeßnitzer, Grimm. Steinweg,
- Friedr. Kitze, Kaufl. Steinweg,
- Otto Kuhn, Plagwitzer Str. 21,
- B. B. Kunze, Petersteinweg 59/60,
- B. H. Leutemann, Körnerstr. 18,
- Otto Pflugbeil, Kaufl. Steinweg,
- Gustav Ruß, Mauricianum,
- Gebr. Spillner, Windmühlen-Str. 30,
- Rudolph Zenker, Halle'sche Str., Ecke des Brühls,

sowie in beiden Anstalten und bei Unterzeichneten.

Wie gewöhnlich fand am Geburtstage Sr. Maj. des Königs Albert große Armenspeisung durch beide Volksküchen statt.

Nicht unerwähnt möge bleiben, daß wie schon 1881, so auch im verflossenen Jahre während längerer Geschäftsreisen des Unterzeichneten unser Vorstandsmitglied, Herr Kaufmann Guido Jentsch, mit dankenswerther Bereitwilligkeit die Führung der Cassen-Geschäfte besorgt hat.

Der Umsatz im Jahre 1882 ergab

504,241 Portionen gegen 525,273 Port. in 1881,

nämlich:

Nr. I. Oeffentlicher Verkehr	75,666	Port.	mit Fleisch
Nr. I. „ „	456	„	ohne „
Nr. II. „ „	69,835	„	mit „
Nr. II. „ „	937	„	ohne „
Georgenhaus	348,847	„	diverse
I. u. II. Armenspeisung	3,600	„	mit Fleisch u. Brod
Personal	5,000	„	„ „ „
	504,241	Portionen,	

wodurch die Höhe der gelieferten Portionen seit Begründung unserer Institute (16. Januar 1849) die Ziffer von 8,734,500 erreicht.

Zur Herstellung der im Jahre 1882 ausgegebenen Speisen waren erforderlich:

5814¼ Ko. Rindfleisch		10357½ Ko. Mehl
3521 „ Hammelfleisch		13161 Ltr. Milch
2593 „ Schweinefleisch		509 Schffl. Kartoffeln
2938½ „ Kalbfleisch		1335 Kannen Butter
965½ „ Pökelfleisch		387 Schock Käse
636½ „ Wurst		824 Ko. Zucker
77 Stck. Bratwürste		402 Ko. Kaffee
39 Ko. Kaldaunen		73½ Schock Weiß- und Welschkohl
3600 Stck. Brötchen		59 Schock Kohlrabi und Kohlrüben
5453 Ko. Reis		
4560½ „ Graupchen, Sago, Eiergräupchen, Weizen- u. Haidegries		27 Schffl. Zwiebeln
		25 Kl. Spinat
		18 „ Schnittkohl und Petersilie
2768½ „ Hirse		405½ Kelten Sauerkr.
2806 „ Nudeln		20½ Schffl. M...
4428 „ Bohnen		1525½ Liter E...
6471 „ Erbsen		220 Hect.
2869 „ Linsen		3200 Ctr.
5768 „ Salz		5 Cubikm.

Leipzig, am 1. Januar 1883.

Der Vorstand der Städt. ...
In dessen N...
Julius Hard...